

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 45

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Werden wir im NEUEN HIMMEL Wünsche haben?

Im Himmel werden wir viele Wünsche haben; doch es werden keine sündigen Wünsche sein. Alles, was wir wollen, wird gut sein. Unsere Wünsche werden Gott gefallen. Die Welt wird in Ordnung und nichts wird verboten sein.

Wenn ein Vater auf dem Barbecue Steaks grillt, will er, dass seine Familie schaut, wie sie brutzeln und sich schon auf das Essen freut. Gott schuf unsere Bedürfnisse und alles, was wir uns wünschen. Es bereitet Ihm Freude, wenn uns das Wasser im Munde zusammenläuft nach dem, was Er für uns zubereitet hat. Wenn wir Freude daran haben, machen wir Ihm Freude.

Eins der wunderbaren Dinge im Himmel wird sein, dass wir unsere Wünsche nicht mehr bekämpfen müssen. Sie werden immer rein und auf ihren eigentlichen Zweck hin ausgerichtet sein. Ohne Völlerei oder Essstörungen werden wir das Essen genießen. Wir werden Bewunderung und Zuneigung ausdrücken, ohne Wollust, Unzucht oder Untreue.

Hinsichtlich unserer Wünsche ist das Christentum einzigartig; denn gemäß christlicher Lehre werden sie auf der NEUEN ERDE von Sünden gereinigt sein und erfüllt werden.

Im Gegensatz dazu gehört zum buddhistischen Erlösungsbegriff, dass die Wünsche der Menschen eines Tages getilgt werden. Das ist etwas grundlegend Anderes. Das Christentum lehrt, dass Jesus Christus unsere Sünden hinwegnimmt und dabei unsere Wünsche in die richtige Richtung lenkt.

Wünsche sind ein wesentlicher Bestandteil des Menschsein – etwas, das Gott in den Menschen hineingelegt hat, bevor die Sünde ihre dunklen Schatten auf die Erde warf. Ich (Randy Alcorn) freue mich darauf, dass meine Wünsche dann die richtigen sein werden. Denn manchmal weiß ich nicht, ob meine Wünsche richtig sind oder nicht. Ich sehne mich nach der Befreiung von dieser Unsicherheit und diesen Zweifeln und danach, fähig zu werden, NUR das zu wollen, was gut und richtig ist.

Auf der NEUEN ERDE wird endlich das, was wir tun SOLLEN, mit dem, was wir tun WOLLEN, übereinstimmen. Es wird keinen Widerstreit zwischen Pflicht und Freude mehr geben.

Was wird aus unserer Identität und unserer bisherigen Lebensgeschichte?

Wenn wir im Leben nach dem Sterben nicht mehr wir selbst wären, könnten wir nicht für das, was wir in diesem Leben getan haben, zur Rechenschaft gezogen werden. Das Jüngste Gericht wäre dann sinnlos. Die Lehren über das Bema-Gericht vor dem Richterstuhl Christi und den ewigen Belohnungen gründen sich darauf, dass die Menschen ihre Identität auch im künftigen Leben behalten.

Bruce Milne schreibt dazu in seinem Buch „The Message of Heaven and Hell“ (Die Botschaft über Himmel und Hölle):

„Wir brauchen keine Angst vor einer Verschmelzung in einer 'All-Einheit', wie der

Buddhismus behauptet oder vor einer Reinkarnation in irgendeine andere Lebensform, worin die Erwartung des Hinduismus nach dem Tod besteht, zu haben.

Das Ich, mit dem uns der Schöpfer ausgestattet hat, als Er uns das Leben schenkte, das Ich, dessen Wert für immer dadurch festgeschrieben wurde, dass Gott an unserer Stelle ans Kreuz ging, dieses Ich wird in Ewigkeit fortbestehen. Der Tod kann uns nicht zerstören.“

Unsere eigene Identität und unsere Lebensgeschichte werden auch in der kommenden Welt fortbestehen.

Jesaja Kapitel 66, Vers 22

»Denn wie DER NEUE HIMMEL UND DIE NEUE ERDE, die ICH schaffen will, vor Mir Bestand haben werden« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »so soll auch eure Nachkommenschaft und EUER NAME Bestand (vor Mir) haben.«

Nicht das, was wir EINMAL WAREN, wird mit dem, was Abraham, Isaak und Jakob EINMAL WAREN, sprechen – sondern wir selbst, DIESELBEN MENSCHEN werden dies tun, allerdings völlig gereinigt. So werden wir an einem Tisch mit diesen Gottesmännern sitzen und mit ihnen essen.

Matthäus Kapitel 8, Vers 11

„ICH sage euch aber: Viele werden von Osten und Westen kommen und sich mit Abraham, Isaak und Jakob IM HIMMELREICH zum Mahl niederlassen (Lk 13,28-29).“

Behalten wir im Himmel unsere jetzigen Namen?

Die Namen der Kinder Gottes sind in das Buch des Lebens des Lammes geschrieben.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 15

Und wenn jemand nicht IM BUCH DES LEBENS VERZEICHNET gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen

Offenbarung Kapitel 21, Vers 27

Und niemals wird etwas Unreines in sie (die Stadt Neu-Jerusalem) hineinkommen und niemand, der Gräuel (Götzendienst) und Lüge übt, sondern nur die, welche IM LEBENSBUCH DES LAMMES VERZEICHNET stehen.

Ich (Randy Alcorn) glaube, dass es sich dabei um unsere irdischen Namen handelt. Gott hat die Namen akzeptiert und anerkannt, die Adam den Tieren gegeben hat. Gott ruft Menschen mit ihrem irdischen Namen, also dem Namen, den ihnen ihre Eltern gegeben haben. Im Himmel ruft Er die Menschen mit diesem Namen – wie zum Beispiel Abraham, Isaak und Jakob.

Unser Name spiegelt unsere Identität wider. Dass derselbe Name, den wir auf der Erde hatten, im Himmel aufgeschrieben ist, ist ein Hinweis auf die Kontinuität zwischen diesem Leben und dem kommenden.

Zusätzlich zu unserem irdischen Namen werden wir im Himmel NEUE NAMEN bekommen.

Jesaja Kapitel 62, Verse 1-2

1 Um Zions willen darf ich nicht schweigen und um Jerusalems willen mir keine Ruhe gönnen (nicht ruhig zusehen), bis seine Gerechtigkeit (Rechtfertigung) aufgeht wie Lichtglanz (die Morgensonne) und sein Heil wie eine brennende Fackel, 2 und bis die Völker deine Gerechtigkeit (Rechtfertigung) sehen und alle Könige deine Herrlichkeit (Ehre) und man dir EINEN NEUEN NAMEN beilegt, den der Mund des HERRN bestimmen wird.

Jesaja Kapitel 65, Verse 15b16

15 „SEINEN Knechten aber wird Er einen anderen Namen beilegen, 16 so dass, wer sich segnen will im Lande, sich mit (bei) dem Gott der Wahrhaftigkeit (Treue) segnen wird, und wer im Lande schwört, beim Gott der Treue schwören wird; denn die früheren Drangsale werden vergessen sein und verborgen (verschwunden) vor Meinen Augen.«

Offenbarung Kapitel 2, Vers 17

Wer ein Ohr hat, der höre, was der (Heilige) Geist den Gemeinden sagt: Wer da überwindet, dem werde ICH von dem verborgenen Manna (zu essen) geben; auch will ICH ihm einen weißen Stein geben, auf dem EIN NEUER NAME geschrieben steht, den außer dem Empfänger niemand kennt.«

Offenbarung Kapitel 3, Vers 12

„Wer da überwindet, dem werde ICH (Jesus Christus) zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird seinen Platz dort nie wieder verlieren, und ICH werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und auch Meinen neuen Namen.“

Doch neue Namen machen die alten NICHT ungültig.

Ein Mann schrieb mir (Randy Alcorn) von seiner Angst, dass er im Himmel seine Identität verlieren könnte: „Bedeutet wie Jesus Christus zu sein die Auslöschung meines Ichs?“ Er fürchtete, dass wir alle gleich werden könnten und dass er und seine Freunde ihre Unterscheidungsmerkmale und Eigenarten verlieren könnten, die ja gerade das Besondere an ihnen ausmachen. Doch dieser Mann braucht sich keine Sorgen zu machen. Wir alle können dem Charakter nach wie Jesus Christus sein und uns doch in der Persönlichkeit sehr voneinander unterscheiden.

Unterschiede und Besonderheiten sind Gottes und NICHT Satans Schöpfung. Das, was uns einzigartig macht, wird überleben. In der Tat wird vermutlich viel von unserer Einmaligkeit erst dann überhaupt entdeckt werden.

Ganz am Ende seines Buches „Pardon, ich bin Christ“ schrieb **C. S. Lewis**:

„Bevor wir Ihm (Jesus Christus) nicht unser Selbst gebracht haben, haben wir kein wirkliches Selbst. Gleichheit findet sich am meisten unter 'natürlichen' Menschen, nicht unter denen, die sich Jesus Christus ergeben haben.

Wie eintönig ähnlich sind sich doch all die großen Tyrannen und Eroberer gewesen – wie großartig verschieden aber sind die Heiligen.

Nichts in Dir, das nicht gestorben ist, wird je von den Toten auferstehen. Suche Dich selbst, und Du wirst auf die Dauer nur Folgendes vorfinden:

- **Hass**
- **Einsamkeit**
- **Verzweiflung**
- **Zorn**
- **Auflösung**
- **Verfall**

Doch suche Jesus Christus, und Du wirst Ihn finden und mit Ihm alles Andere als Zugabe bekommen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)